

## Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

### **Drei Millionen Vermögen, keine Schulden und trotzdem eine Steuererhöhung - Folge der doppelten kaufmännischen Buchführung!**

Nun liegt sie also vor, die Eröffnungsbilanz nach dem Doppik-Verfahren, dem neuen Haushaltsgesetz. Danach hat Berumbur ein Vermögen von „weit über 3 Millionen Euro“, so der Kämmerer, ist schuldenfrei und muss trotzdem die Steuern erhöhen. Grund dafür ist, dass, mal in normalem Deutsch gesprochen, wir kein Geld vom „Sparbuch“ nehmen dürfen, um das „Girokonto“ auszugleichen. Bisher war das erlaubt und wir haben das auch getan. Wie schon mehrfach im „Berumburer Blattje“ (z.B. Maiausgabe 2011) erklärt, wussten auch wir, dass Berumbur um eine Grundsteuererhöhung nicht drum herum kommt. Nur wollten wir es sanft. Bei einer jährlichen Erhöhung um 10 Punkte hätten wir in einigen Jahren den Landesdurchschnitt erreicht. Eine mäßige Erhöhung eben. Wir waren der Meinung, dafür auch einen Teil vom „Sparbuch“ nehmen zu können, um den Bürger zu entlasten. So war unser Plan, der ohne Doppik auch funktioniert hätte.



Die Aussage der CDU Berumbur, wer sagt, dass die Erhöhung nicht nötig sei, sei unehrlich, stimmt. Wen die CDU aber damit meint, wissen wir nicht. Wir von der SPD sind es jedenfalls nicht, denn wir haben die Steuererhöhung schon seit 4 Jahren (jährlich 10 Punkte) mitgetragen. Sie sagt auch, die Steuern würden 10 Jahre zu spät erhöht. Wozu und warum fragen wir? Um noch mehr auf die hohe Kante zu legen? Sie begründet es mit den Kosten für den Ausbau der Strassen. Falsch, sagen wir und die CDU weiß das auch. Der jährlich veranschlagte Betrag für den Straßenbau wurde zur Verfügung gestellt. Hätte er nicht gereicht, hätten wir entsprechend nachgelegt. Dass dort noch Nachholbedarf ist, wissen wir. Der Grund für die zum Teil schlechten Straßen liegt einzig und allein in der Selbstbeteiligung der Anlieger. Wie schon im Berumburer Blattje Ausgabe Juli 2011 berichtet, stehen wir weiterhin zu unserer Aussage, die Straßen nur zu sanieren, wenn die Anlieger es wollen und auch bereit sind, die gesetzlich vorgeschriebene Eigenbeteiligung zu zahlen. Wenn das nicht der Fall ist, helfen wir uns mit Reparaturen, die von der Eigenbeteiligung ausgenommen sind. Die CDU wirft hier also ganz bewusst Sanierung und Reparatur in einen Topf. Das nennen wir unehrlich.

Ein weiterer Grund für die Entnahme vom Sparbuch, ist der Plan der Landesregierung, kleine Gemeinden aufzulösen. Nur traut sich zurzeit keine Landesregierung, diesen Plan umzusetzen. Dort setzt man noch auf Freiwilligkeit. Aber früher oder später wird die Auflösung kommen. Das von den Berumburern mühsam angesammelte Vermögen würde voll der Samtgemeinde zufließen und in einen gemeinsamen Samtgemeindetopf verschwinden. Die anderen Mitgliedsgemeinden würden sich über die Berumburer „Einlage“ kräftig die Hände reiben. Wir Berumburer würden, wenn überhaupt, nur wenig davon zurückbekommen. Doch das Gerücht geht noch weiter. Kleine Gemeinden wie Hage, Dornum, Großheide und Brookmerland zum Beispiel, sollen zusammengelegt werden. Das unser Geld letztlich in Nesse, Siegelsum oder Südarle landet, ist uns einfach zu schade. Da geben wir das Geld lieber für uns selber aus, und wenn's vom „Sparbuch“ ist (oder war, wie man ja leider feststellen muss).

Wir sind der Meinung, alles richtig gemacht zu haben. Wir haben das erforderliche Geld stets zur Verfügung gestellt und den Bürgern kein Geld aus der Tasche gezogen, nur um es auf die hohe Kante zu legen. Wir hätten den Berumburern gerne noch ihr Geld behalten lassen, doch Doppik zwingt uns. Um jetzt an die Rücklagen zu kommen, müssten wir investieren, in Projekte, die wir gar nicht wollen. Das kann es ja auch nicht sein, meinen wir!

### **Wedig Pinnow feierte seinen 80. Geburtstag**

Wedig Pinnow ist am 15. März 80 Jahre alt geworden. Durch die Wedig-und-Jutta-Pinnow-Stiftung ist er der größte Förderer mehrerer hiesiger Vereine, besonders der Jugendabteilungen dieser Vereine, geworden. Aber auch darüber hinaus unterstützt er einzelne Projekte und Institutionen, wie beispielsweise der Kirche, denen er das Geld, um die er statt Geburtstagsgeschenke gebeten hatte, übergab. Unser Bild zeigt den Vorsitzenden des KBV „Freesenkraft“ Alfred Aakmann und Wedig Pinnow. Die Kinder und Jugendlichen des KBV „Freesenkraft“ hatten dem Jubilar einen Herz-„Bogen“ gebastelt und gebracht. Lieber Wedig, das Redaktionsteam gratuliert nachträglich. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.



## Uns plattdütsch Eck

### Spröök:

Na jedereen sien Mund kann't ne` t kaken. (Man kann es nicht allen recht machen).

### Witz:

„De Pien in hÖör Been kummt van hör Oller“ seggt de Dokter. „Wo sall ik dat denn verston“ seggt Hein, „de anner Been is genau so olt und de deit ne` t sähr“

**In eigener Sache:** Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aus Berumbur. Das seit Dezember 2009 herausgegebene Berumburer Blattje wird von den sieben SPD Fraktionsmitgliedern im Rat der Gemeinde Berumbur finanziert. Jede Ausgabe kostet ca. 170 €. In den letzten Wochen ist es uns leider nicht gelungen, Förderer zu finden. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Schlagzahl zu senken. Bis auf Weiteres wird das Blattje nur noch alle zwei Monate erscheinen. Übrigens: Die bisherigen und die künftigen Ausgaben des Blattje's finden Sie auch im Internet ([www.spd-hage.de](http://www.spd-hage.de)).

## Freeseenkraft Damen Kreismeister

Die „Freeseenkraft“ Damen I wurden Kreismeister und nehmen an den Aufstiegs kämpfen zur Bezirksklasse teil. Die Meisterschaft wurde mit einem Umzug durch die Gemeinde und mit einer feuchtföhlichen Feier im Vereinsheim gebührend gefeiert.



## Kreismeister Männliche Jugend D

Ihren Kreismeistertitel erfolgreich verteidigt hat die D Jugend I von Freeseenkraft Berumbur. Ob sie auch wieder den Kreispokal gewinnt, bleibt abzuwarten. Auf alle Fälle vertreten sie den Kreisverband Norden wieder bei der Landesmeisterschaft, bei der sie im letzten Jahr einen rabenschwarzen Tag erwischten. Ditmol word dat beter!!! Auf dem Foto von links nach rechts: Co-Betreuer Harald Lohmeyer, Rene Lohmeyer, Rena Flessner, Tim Kusche, Nadine Rabenstein, Betreuer Torsten Rabenstein, Manuel Gronewold.

## Baugebiet Arends Land ist bei Bauwilligen derzeit der Renner

Berumbur kann weiter wachsen. Der Rat der Gemeinde hat einstimmig die Erschließung des zweiten Abschnitts des Baugebiets Arends Land an der Holzdorfer Straße beschlossen. Wie Samtgemeindebürgermeister Johannes Trännapp in der Sitzung berichtete, ist das Interesse an Bauplätzen in dem Gebiet sehr groß. "Im ersten Bauabschnitt sind bis auf eine Ausnahme alle Grundstücke verkauft", sagte er. Darum soll jetzt mit der Erschließung des zweiten Bauabschnitts begonnen werden. Das insgesamt sieben Hektar große Areal wird in vier Bauabschnitten erschlossen. Bagger haben bereits mit dem Ausheben von Entwässerungsgräben und anderen vorbereitenden Arbeiten begonnen. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, werden die Grundstücke nach einem Losverfahren vergeben. Wer als Erster gezogen wird, kann sich ein Grundstück aussuchen, dann der nächste und so weiter.

## Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Brigitte Iven	3313137	<a href="mailto:brigitte.iven@gmx.de">brigitte.iven@gmx.de</a>
Roof Holling	7683	<a href="mailto:roof.anne@gmx.de">roof.anne@gmx.de</a>
Hans Krey	9175421	<a href="mailto:ha-krey@t-online.de">ha-krey@t-online.de</a>
Cornelius Peters	8241	<a href="mailto:cornelius.peters@ewetel.net">cornelius.peters@ewetel.net</a>
Georg Schmidt	1448	<a href="mailto:Schmidt.georg1939@web.de">Schmidt.georg1939@web.de</a>
Udo Schmidt	2237	<a href="mailto:udo.schmidt6@ewetel.net">udo.schmidt6@ewetel.net</a>
Ralf de Vries	990410	<a href="mailto:ralf.de-vries@gmx.net">ralf.de-vries@gmx.net</a>

Verantwortlich für den Inhalt:  
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,  
c/o Roof Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und  
Udo Schmidt, Wiechers Land 22, 26524 Berumbur

## Notdienst der Apotheken an Sonn- und Feiertagen im Mai/Juni 2012

01.05.: Friesen-Apotheke Großheide, Schloßstr. 6  
06.05.: Edenhof-Apotheke Hage, Am Edenhof 5  
13.05.: Rats-Apotheke Norden, Westerstr. 83  
17.05.: Bären-Apotheke Hage, Hauptstr. 64  
20.05.: Markt-Apotheke Norden, Am Markt 21  
27.05.: Einhorn-Apotheke Norden, Osterstraße 9  
28.05.: Sonnen-Apotheke Upgant-Schott, Keno-tom-Brook-Str. 5  
03.06.: Bären-Apotheke Hage, Hauptstr. 64  
10.06.: Markt-Apotheke Norden, Am Markt 21  
17.06.: Sonnen-Apotheke Upgant-Schott, Keno-tom-Brook-Str. 5  
24.06.: Hirsch-Apotheke Norden, Neuer Weg 8